



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Wer macht was in der tourismus- bezogenen Innovationsförderung in der Schweiz?

Thomas Egger
Direktor SAB



Inhaltsübersicht

- Das Schweizer Modell: Bottom up
- Staatliche Innovationsförderung im engeren Bereich von Tourismus und Regionalpolitik
- Staatliche Innovationsförderung im weiteren Bereich mit Bezug zu Tourismus
- Zahlreiche weitere Akteure
- Übersicht staatliche Innovationsförderlandschaft
- Zugang zu Informationen



Das Schweizer Modell: Bottom-up

- Das Schweizer Modell der Innovationsförderung beruht auf dem Bottom-up-Ansatz. Initiativen müssen von der Basis, von den Akteuren (Unternehmen und Forschenden) selber kommen.
- Die Innovationsförderung der öffentlichen Hand beruht auf den beiden Pfeilern Subsidiarität und liberale Wirtschaftsordnung.
- Der Staat setzt für geeignete Rahmenbedingungen ein (Bildungssystem, Innovationsförderung usw.).



Innovationsförderung in Tourismus und Raumentwicklung

- Innotour
- Förderung der Beherbergungswirtschaft
- Regionalpolitik des Bundes inkl. RIS und Interreg
- Impulsprogramm Tourismus / NRP Pilotmassnahmen Berggebiet
- Modellvorhaben nachhaltige Raumentwicklung
- Förderprogramm nachhaltige Entwicklung
- Unterstützung für Pärke von nationaler Bedeutung



Zusammenspiel von Tourismus und NRP

NRP:

- Produkte / Dienstleistungen
- Seilbahnen
- regionale Projekte (überbetriebliche Förderung)
- z.B. öffentlich zugängliche Teile eines Hotels
- Entscheidkompetenz liegt bei den Kantonen
- Ko-Finanzierung durch Kantone zwingend erforderlich

Innotour:

- Modellvorhaben
- nationale Bedeutung
- Entscheidkompetenz liegt beim Bund
- Ko-Finanzierung durch Dritte

SGH:

- Beherbergungswirtschaft
- einzelbetriebliche Förderung
- Räumlicher Geltungsbereich identisch mit NRP
- Subsidiär zu Banken



Weitere staatliche Akteure mit Bezug zu Tourismus

- Innosuisse
- Horizon 2020 / Horizon Europe
- Bundesamt für Landwirtschaft:
 - Landwirtschaftliche Forschung
 - Projekte zur regionalen Entwicklung PRE
 - Investitionshilfen für Strukturverbesserungsmassnahmen
 - Absatzförderung
- Agglomerationsprogramme
- Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität KOMO (Bfe)
- Programm Energie Schweiz / Energieregionen
- (...)



Zahlreiche weitere Akteure

- Universitäten und Fachhochschulen (Lehre und Forschung, WTT-Auftrag)
- Unterstützungsorganisationen und Stiftungen wie Schweizer Berghilfe
- Netzwerke wie z.B. das Gemeindennetzwerk Allianz in den Alpen
- Private Unternehmen
- (...)



Übersicht staatliche Innovationsförderlandschaft

	Information, Beratung, Coaching, Training	Plattformen, Networking, WTT, Cluster	Techno- parks und Gründer- zentren	Finanzielle Förderun- gen	Innovati- onspreis	andere	Total
Bund	4	3	1	13	2	2	25
Kantone	24	19	25	36	17	3	124
Städte	-	2	3	2	3	-	10
Total	28	24	29	51	22	5	159

Quelle: Inventar der schweizerischen Innovationspolitik,
Schweizerischer Wissenschafts- und Innovationsrat, 2015



Übersicht staatliche Innovationsförderlandschaft

Unterstützungsart	Beispiele Stufe Bund	Beispiele Stufe Kantone
Information, Beratung, Coaching, Training	Innosuisse, Easygov,	platinn (Westschweiz), Fachstelle für Innovation SG, FriUp (FR), CREAPOLE (JU), BIONIK Zentrum Luzern, Innovationscoaching SZ, Innovaud (VD), Zentralschweiz Innovativ, GENILEM
Plattformen, Networking, WTT, Cluster	Innosuisse	connect2innovation (BE), The Ark (VS)
Technoparks und Gründerzentren	Swiss Innovation Park	GründerZentrum Bern, blueFACTORY (FR), The Ark (VS), NEODE (NE), AGIRE (T)
Finanzielle Förderungen	Innotour, NRP, Interreg, Innosuisse, landwirtschaftliche Projektförderung usw.	Standortpromotion der Kantone, Innovationsfonds des Kantons FR, Stiftung Seed Capital FR, Risikokapital AG (FR), Innovationsstiftung GR, CCF (VS)
Innovationspreise	Milestone, Prix montagne	Innovationspreise der Kantonalbanken, teils auch der Kantone selber.

Innovation im Tourismus – aber wie? 16. Oktober 2020.

Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an:
Inventar der schweizerischen Innovationspolitik,
Schweizerischer Wissenschafts- und Innovationsrat, 2015



Zugang zu Informationen

Wie komme ich als Projektträger am einfachsten zu Informationen?

- Konsultation der jeweiligen Webseiten auf Bundes- und Kantonsebene. z.B. www.innosuisse.ch
- Eingangsportal für Projektförderungen im Bereich Raumentwicklung: www.regiosuisse.ch
- Kantonale und regionale Ansprechpartner. Z.B. Regionalmanagements.
- Sich vernetzen. z.B. Besuch von Fachtagungen.
- Partner in gleicher Situation fragen.

Fragen kostet nichts. Nichts tun kann hingegen sehr teuer werden.